

KIRCHGEMEINDE BIEL

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch



Festi Paul: Bericht Seite 14; Fotos Seite 17

© Susanne Hosang

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM OKTOBER

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Stephanskirche, Ischerweg 11

Erster Gottesdienst zur Predigtreihe
Heilige Geistkraft:
'Was tut der Geist, wenn Gott schweigt'

Pfr. David Kneubühler

Sonntag, 5. Oktober, 11.30 Uhr

Ökumenische Feier
für früh verstorbene Kinder (dt./frz.)

Gedenkstätte bei den Kindergräbern, Friedhof Madretsch

Gedenkefeier mit Philipp Koenig, Pfarrer,
Erika Moser, Vikarin, und
Karin Ackermann, Örgeli und Gesang.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
(siehe Inserat Seite 14)

Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Ökumenischer und zweisprachiger
Gottesdienst mit der Queer-Community,
Pfrn. Annemarie Bieri (s. Inserat Seite 14)

Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr

Pauluskirche, Blumenrain 24

Neue Paulusfeier mit Pfr. Philipp Koenig

und Vorbereitungsteam
Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Predigtreihe Heilige Geistkraft
'Innehalten und Geist'

Innerhalb der Aktionswoche 'Innehalten'
Pfrn. Gabriela Allemann
(s. Text von Marcel Laux Seite 14 oben)

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr

Stephanskirche, Ischerweg 11

Pfr. David Kneubühler

Mittwoch, 22. Okt., 19.30-20.30 Uhr

Andachtsame

Stephanskirche Mett, Ischerweg 11

Im Rahmen der Aktionswoche 'Innehalten'
Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Mit Karin Ackermann und
Pfrn. Annemarie Bieri

Sonntag, 26. Oktober, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

«Alle sind willkommen»
Generationen-Gottesdienst mit der

4. Klasse KUW mit Claudia Wilhelm,
Katechetin und Annemarie Bieri, Pfarrerin
(siehe Inserat Seite 14)

HEIM-GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 15. Oktober, 10 Uhr

Residence au Lac, Aarbergstr. 54, Kulturrum

Pfarrer Stefan Affolter

Donnerstag, 16. Oktober, 10.30 Uhr

Zentrum Schlössli, Mühlstrasse 11

Pfarrer Philipp Koenig und
Caroline Hirt, Musik

Dienstag, 21. Oktober, 14.30 Uhr

Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29

Pfarrerin Anna Wyss

Donnerstag, 30. Oktober, 10.15 Uhr

Alterszentrum Esplanade, Neumarktstr. 35

Pfarrerin Anna Wyss

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Églises réformées
Berne-Jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

«Z» wie Zeder – Libanonzeder

Michael Zohary hält in seinem Buch
über «Pflanzen in der Bibel» fest:
«Die schönen, hochgewachsenen Zedern des Libanon können eine Höhe
von 30 m, ihre Stämme einen Durch-
messer von mehr als 2 m erreichen.
Sie ist ein immergrüner Nadelbaum,
der zwei- bis dreitausend Jahre alt
werden kann.» (S. 105)

Die imposante Erscheinung der Zedern hat Menschen seit jeher dazu inspiriert, mit diesem Baum auf bildhafte Weise Lebenserfahrungen auszudrücken. So heisst es etwa in einem Psalmlied: «Der Gerechte [...] wächst wie die Zeder auf dem Libanon.» (Ps 92,13) Wie die Zedern Lebendkraft, Schönheit, Grösse und Festigkeit ausstrahlen, so auch all jene, die «Lust an der Weisung Gottes haben und über diese Weisung sinnen – Tag und Nacht.» (siehe dazu Ps 1,2) Doch wissen jene, die «gerecht» sind, auch um ihre Schwächen und ihre Fehler. Denn «kein Lebender ist gerecht vor dir» (Ps 143,2) Gerade diese Einsicht in die eigenen Schwächen und die eigenen Grenzen, unterscheidet die Gerechten von jenen, die sich als unfehlbar und überlegen wähnen. Über diese weissagt Jesaja: «Ein Tag des Herrn der Heerscharen kommt über alles Stolze und Hohe und über alles, was

sich erhebt, und es wird niedrig sein:
über alle hohen und sich erhebenden
Zedern des Libanon ...» (Jes 2,12f)
Jesaja spricht hier mit den Zedern auf bildhafte Weise jene an, die sich selbst verherrlichen und rücksichtslos über andere hinweggehen.

Die Zedern können also als positives wie auch negatives Bild gesehen werden. Das hängt davon ab, woran mich die Zedern erinnern und was ich in ihnen sehe. Erinnern mich die mächtigen Zedern daran, wie grossartig und überlegen ich mich selbst sehe? Oder nehme ich beim Blick auf die Zeder wahr, wie schön und wunderbar sie ist? Erfasse ich, wie sie mich in ihrer Grösse und in ihrer Lebenszeit um ein Vielfaches übertrifft und wie sie doch zur selben Welt gehört wie ich? Bemerke ich, wie die Zeder mir ein Gegenüber ist, das von den Zweigen Gottes bedeckt wird (Ps 80,11) – jenes Gottes, der mit seinen Weisungen Leben verheisst?

STEFAN MEILI, PADEREJB



© Marco Barnebeck, Pixello.de
ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

FEIERKIRCHE

Sich unterbrechen lassen und innehalten

Wenn immer anderes wichtiger ist, wenn der Alltag, wenn unser Tun keine Unterbrechung findet, verliert das Leben an Licht und Glanz. Der 2019 verstorbene Theologe Johann Baptist Metz hat einmal gesagt: «Die kürzeste Definition von Religion ist Unterbrechung». Religiös ist demnach, wer sich sein Denken, Reden und Tun von Gott unterbrechen lässt: Wer nicht selbst spricht, sondern hört; wer beim Beten nicht Worte aneinanderreihet, sondern schweigt, damit Gott zur Sprache kommt.

Die Aufforderungen «anhalten, innehalten, sich unterbrechen lassen» begegnen in der christlichen Tradition bereits ganz zu Beginn der Bibel in der Schöpfungserzählung: «Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk, das er gemacht hatte. An diesem Tag ruhte er aus von all seiner Arbeit, die er getan hatte» (Genesis 2,2). Ein Wort, das den jüdischen Sabbat und unseren Sonntag begründete.

Aktions-Woche in Biel

Vom 18. bis 25. Oktober 2025 lädt der Ver ein 'Innehalten' zur ersten Aktionswoche 'Innehalten – Eine Woche Achtsamkeit in Biel' ein. Nach der erfolgreichen Premiere

im Jahr 2024 in Aarau mit rund 400 Teilnehmenden möchte die gemeinnützige Initiative dieses Jahr auch in Biel Menschen zusammenbringen, die sich nach innerer Ruhe, Mitgefühl und Verbundenheit sehnen – bei allen Angeboten kostenlos.

Achtsamkeit hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen

Wir stehen vor grossen Herausforderungen – sei es die rasant fortschreitende Digitalisierung, der Umgang mit neuen Technologien wie künstlicher Intelligenz, der bewusste Umgang mit dem Smartphone, der Klimawandel oder soziale Fragen. Diese Themen betreffen uns alle und erfordern gemeinsame Lösungen. In dieser Zeit suchen viele von uns nach Möglichkeiten, ein wenig zu entschleunigen und besser mit dem Alltagsstress umzugehen. Achtsamkeit und Mitgefühl bieten hier wertvolle Ansätze. Die Aktionswoche 'Innehalten' bietet einen einfachen und offenen Zugang zu einem breiten Spektrum an Praxis- und Informationsangeboten.

Unsere Kirchgemeinde ist mit dabei
In der Meditation am Montag, beim medi-



tativen Morgengebet oder in der monatlichen Feier 'Andachtsame' kann in unserer Kirchgemeinde das Innehalten eingebütt und gepflegt werden. Mit diesen und weiteren Angeboten beteiligen wir uns deshalb an dieser Aktionswoche. Auf zwei Anlässe in der Stadtkirche sei besonders hingewiesen: Am Sonntag, 19. Oktober, feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst zum Thema Innehalten und am Dienstag, 21. Oktober, lädt um 19 Uhr ein Liegekonzert auf eine musikalische Klangreise nach innen ein. Details dazu und zu allen weiteren Veranstaltungen sind zu finden unter: www.innehalten-schweiz.ch

PFARRER MARCEL LAUX

www.innehalten-schweiz.ch

GOTTESDIENSTE UND FEIERN



Ökumenische Feier für früh verstorbene Kinder (dt./frz.)

Sonntag, 5. Oktober, 11.30 Uhr

Gedenkstätte bei den Kindergräbern, Friedhof Madretsch

Gedenkefeier mit Philipp Koenig, Pfarrer, Erika Moser, Vikarin und Karin Ackermann, Orgeli und Gesang.
Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Gottesdienst mit der Queer-Community

Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Der 11. Oktober ist der Internationale Coming-Out-Tag. Sich zu outen ist für queere Menschen ein grosser Schritt der Befreiung. Es kann aber auch negative Folgen haben oder in einigen Ländern sogar lebensgefährlich sein. Im Gottesdienst erkunden wir verschiedene Dimensionen eines Coming-Out und des queeren Lebens hier und anderswo. Alle, die mitfeiern wollen, sind herzlich eingeladen – unabhängig ihrer Konfession, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität.



Mit Apéro im Anschluss an den Gottesdienst.

Musik: Nicole Eggenberger, Gesang; Tom Gisler, Piano

Kontakt: Pfrn. Annemarie Bieri, annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch und Yannick Salomon, Pastoraltheologe, yannick.salomon@jurapastoral.ch; mit Vorbereitungsgruppe

Organisation: Reformierte Kirchengemeinde Biel, Paroisse réformée Bienne, Römisch-katholische Kirche Biel-Pieterlen und La Neuveville, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Unterstützung: Christkatholische Kirchengemeinde Biel und die Vereine QueerBienne, hab queer bern und Zwischenraum

Alle sind willkommen

Sonntag, 26. Oktober, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Generationen-Gottesdienst mit der 4. Klasse KUW mit Claudia Wilhelm, Katechetin und Annemarie Bieri, Pfarrerin

Aktionswoche Innehalten

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Gottesdienst zur Heiligen Geistkraft, die in uns atmet und uns beflügelt zu mutigem Aufbruch, für Frieden und Gerechtigkeit.
Pfrn. Gabriela Allemann

Dienstag, 21. Oktober, 19-20 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Liegekonzert: In der Stille lernen wir zu hören – und im Hören werden wir still. Dieses besondere Liegekonzert lädt dich ein auf eine musikalische Klangreise nach innen. In wohlruhender Atmosphäre kannst du dich der Musik hingeben, zur Ruhe kommen und die Sinnlichkeit der Stille auf eine neue Weise erfahren.

Leitung: Diandra Russo und Ingrid Lukas
Mitbringen: Yogamatte und eine oder mehrere Decken. Gegebenenfalls warme Kleidung.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig – einfach hinlegen, zuhören und sein.

Alle Veranstaltungen und Details zur Aktionswoche unter:
www.innehalten-schweiz.ch

SOLIDARISCHE KIRCHE

Am Lebensende letzte Hilfe leisten

«Wenn einer zu dir kommt und von dir Hilfe fordert, dann ist es nicht an dir, ihm mit frommem Mund zu empfehlen:

,Habe Vertrauen und wirf deine Not auf Gott.' Sondern dann sollst du handeln, als wäre da kein Gott, sondern auf der ganzen Welt nur einer, der diesem Menschen helfen kann: Du allein.»

MARTIN BUBER

Diese Worte bringen auf den Punkt, was gerade auch am Lebensende Gewicht bekommen soll: Konkrete Zuwendung, echtes Handeln, nicht nur Worte. Manchmal vielleicht gar keine Worte mehr, denn wenn wir sterben, gehen wir in die Stille. Wir sind bei den letzten Dingen – eine stille Arbeit. Sterben ist daher nicht allein ein medizinischer oder biologischer Prozess, sondern etwas zutiefst Menschliches. Sterben ist ein Teil des Lebens. Wir wissen, dass wir sterben – aber das Sterben auch annehmen können, das ist etwas anderes. Und deshalb sind Nähe, Begleitung und praktische Hilfe das, was Sterbende brauchen.

Am Ende des Lebens treten Nebensächlichkeiten zurück. Was bleibt, sind Begegnungen, Beziehungen, Liebe. Nicht Besitz oder Leistung tragen uns, sondern das



Wissen: Da ist jemand, der mich sieht, der mir zuhört, der meine Hand hält, mir den Raum gibt, gehen zu dürfen. Da ist jemand, der bei all dem in praktischer Hinsicht auch weiß, was noch getan werden kann, damit allfälliges Leid am Lebensende gelindert werden kann. So klein manche Gesten auch erscheinen mögen – sie können ein Zeichen von Glück und Würde sein – mitten im Abschied.

ANNA WYSS, PFARRERIN

Das Paulushaus ist wachgeküsst

Nach drei Jahren Sanierungszeit durften wir am 24. August das Paulushaus festlich einweihen. Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam und füllten Gebäude und Garten am Blumenrain mit neuem Leben.

Programm & Stimmung

Um 10 Uhr starteten wir mit einem festlichen und humorvollen Gottesdienst gestaltet von Pfr. Cédric Némitz und Pfr. David Kneubühler. Geschätzte 400 Menschen füllten den hellen Kirchenraum, so dass die Sigristen – allen voran Christoph Bläsi – eiligst zusätzliche Sitzgelegenheiten bringen mussten. Es folgte der Apéro mit offiziellen Begrüssungsworten von Eva Thomi (Präsidentin Gesamtkirchgemeinde) der Architektin und dem Bieler Stadtratspräsidenten Mohamed Hamdaoui.

Ab 12 Uhr stellten die Anwesenden ihren Hunger mit vietnamesischen Spezialitäten, Grillwürsten, Kartoffelsalat, Selbst-

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir sind gerufen, füreinander da zu sein, solange wir können: «Versag keine Wohlthat dem, der sie braucht, wenn es in deiner Hand liegt, Gutes zu tun.» (Spr 3,27)

Aus diesem Grund ist die 'Letzte Hilfe' wichtig. So wie wir 'Erste Hilfe' leisten, wenn jemand verunfallt, können wir auch am Lebensende helfen: Durch Präsenz, Anteilnahme, Stille aushalten. Und durch praktische Unterstützung, wenn wir wissen, was passiert beim Sterben und wir dann bei dieser allerletzten 'rite de passage' entsprechend unterstützen und begleiten können. Niemand soll allein sterben müssen. 'Letzte Hilfe' ist nicht allein Aufgabe von Profis, sondern Auftrag an uns alle – ein Ausdruck von gelebter Menschlichkeit.

Daher lohnt sich das Nachdenken über

Es hat noch freie Plätze im Letzte Hilfe-Kurs

Samstag, 25. Oktober, 10-16 Uhr

Anmeldung bei

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45, tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch



gebackenem und Eisgekühltem. Insgesamt wurden 1103 Verpflegungsbons eingelöst, ein Anhaltspunkt für das gut besuchte 'Festi Paul'.

Gross und Klein wurden am Nachmittag unterhalten mit Führungen durch das Paulushaus, einem Spiel- und Kreativangebot für Kinder und Familien und mehreren gut besuchten Konzerten im edlen Saal (u. a. Villa Ritter und das UUIB Jazz Orchestra).

Während der Geschirrspüler auf Hochtouren lief, füllten fröhliches Lachen und herzliche Begegnungen das Paulushaus und seine schöne Umgebung.

Siehe Fotoreportage Seite 17.

Das Organisationskomitee dankt von ganzem Herzen allen Freiwilligen, die vor und hinter den Kulissen mitgeholfen haben – beim Aufbau, in der Festwirtschaft, bei den Kinderangeboten oder beim Aufräumen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Musikerinnen und Musiker sowie allen, die mit Beiträgen

in Küche, Organisation und Dekoration zum Gelingen beigetragen haben.

Fazit & Ausblick

Der Einweihungstag 'Festi' Paul' hat bewiesen, dass das Paulushaus als zentraler Ort der Begegnung wichtig ist. Die positiven Rückmeldungen und die rege Teilnahme bestärken uns darin, das Paulushaus für kulturelle, kirchliche und gemeinschaftliche Anlässe zu nutzen und zur Verfügung zu stellen – ganz im Sinn der Idee, die diesem Fest zugrunde lag.

PASCAL LERCH, LEITER SOLIDARISCHE KIRCHE

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Wer macht mit beim Advents-Märit?

Mittwoch, 26. November, 11-18, bzw. 20 Uhr, Calvinhaus, Mettstr. 15

Wir freuen uns auf deinen Beitrag,
bitte melde dich:
 ☆ zur Mithilfe am 26. Nov. beim Service, Küche, Basteln usw.
 ☆ wenn du einen Verkaufsstand möchtest
 ☆ für Kuchen- oder Tortenspenden
 ☆ für eine musikalische oder sonstige Darbietung



Kontakt, Anmeldung, Informationen:

Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch
Claudia René, 032 341 88 11, claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Wir freuen uns auf einen schönen Markt mit Verpflegung, Verkaufsständen, Kinderaktivitäten (u.a. auch Kerzenziehen), Konzerten, Basteln und Feuer und Trunk abends draussen.

KLANG

Seelenklänge

Dienstag, 7. Oktober, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Pascale Van Coppenolle, Orgel und Stephanos Anderski, Obertongesang. Eintritt frei, Kollekte



© Foto A. Lautenwasser

FOAB-Konzert

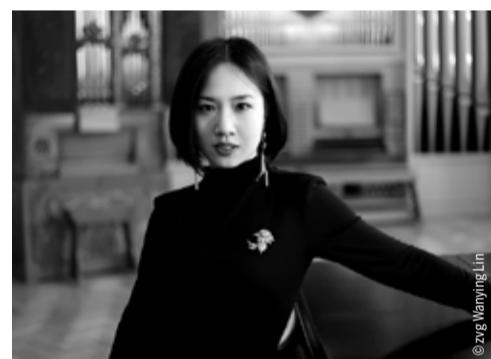
Konzert 'Interstellar'
mit Wanying Lin & Richard Gläser

Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Bearbeitungen für Orgel und Schlagzeug von berühmter Filmmusik. Programm unter anderem mit Musik aus Game of Thrones, Dune, Oppenheimer, Merry Christmas Mr. Lawrence und Interstellar.

Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20.-)



VORANKÜNDIGUNGEN – SAVE THE DATE

Jazz in Church

Sonntag, 9. November, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

,MGM' Müller-Gerber-Meier, drei Freunde, drei Gitarren, drei Stimmen, mit vielen Geschichten über Rock'n Roll, die Strasse und das Leben. Lasst euch von den Songs der drei Kumpels und ihren Stories verzaubern!



Klangreise mit Les Coquelicots

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Meditatives Konzert mit Katharina Fuhrer, Brigitte Hirsig und Lulu Müller, Gesang



Trauernde im Gespräch – mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Mittwoch, 19.11. | 03.12. | 17.12.2025 / 07.01. | 21.01.2026

Gertrud Kurz-Haus, Gottfried-Ischer-Weg 11, Biel

Ein ökumenisches Angebot der Kirchen von Biel und Umgebung. Getragen durch die Reformierte Kirchgemeinde Biel und die Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung. An diesen 5 Abenden, die eine Einheit bilden, haben Sie die Gelegenheit, in einer Gruppe von Gleichgesinnten Ihre Erfahrungen zu teilen, einander zuzuhören und sich gegenseitig zu unterstützen.

So erfahren Sie die Gruppe als tragende Kraft. Die Kursleiterinnen gewährleisten einen sicheren Rahmen und bieten professionelles Zuhören an. Impulse bieten die Grundlage für den Austausch und eine tiefere Auseinandersetzung mit dem eigenen Trauerprozess, zum Beispiel:

- Fachliches Wissen um den Prozess der Trauer
- Umgang mit den verschiedenen Gefühlen
- Weiterleben mit der Trauer



BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

'Laudato Si' – Lesekreis

Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr

Zentrum Bruder Klaus, Alfred-Aebi-Str. 86

«Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderungen der Umweltsituation, die wir erleben, interessieren und betreffen uns alle.»
Aus «Laudato si'», Nr. 14

Nach dem eindrücklichen Referat von Bernd Nilles und der anschliessenden Diskussion anlässlich des zehnjährigen Geburtstages der Enzyklika möchten wir dieses Gespräch suchen und führen. Die Texte der Enzyklika Laudato si' «über die Sorge für das gemeinsame Haus Erde» regen an, eigene Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen zu reflektieren und miteinander zu teilen.

Wir resignieren nicht – wir bleiben als Kirchen Anwält:innen der Hoffnung.

Die Enzyklika hat sechs Kapitel. Bei jedem monatlichen Treffen soll ein Kapitel vorgestellt, gelesen und diskutiert werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind keine erforderlich.



© Johannes Piero

Die weiteren Daten: 13.11. | 9.12.2025 und 26.01. | 17.02. | 24.03.2026, jeweils 19-21 Uhr

Anmeldung unter pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch, 032 366 65 99

Die Enzyklika kann nach Anmeldung kostenlos im Sekretariat der Pfarrei Bruder Klaus bezogen werden.

Lesetreff Plus

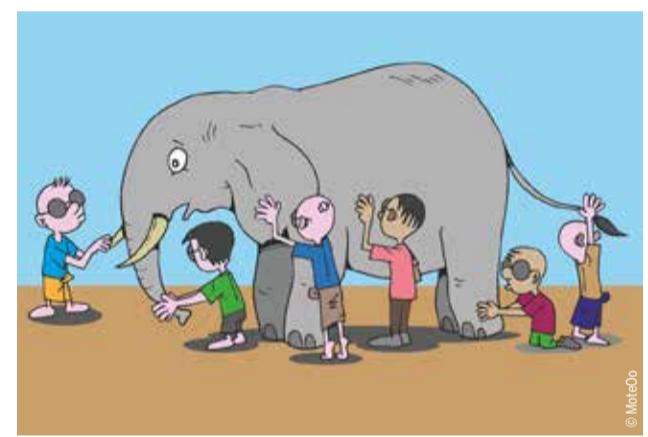
Donnerstag, 23. | 30. Oktober, 9-11 Uhr

Kirchgemeindehaus, Ring 4

Thema: Tatsachen und Meinungen – wir werden versuchen, herauszufinden, wo die Grenze zwischen den beiden verläuft.

Im Lesetreff (literarische Lesegruppe) ist der Wunsch entstanden, sich vertieft mit einzelnen Themen auseinanderzusetzen. Nicht nur auf literarischer, sondern auch auf philosophischer, psychologischer, geistiger, politischer und sozialer Ebene. Um ein Thema zu vertiefen, treffen wir uns an zwei aufeinanderfolgenden Donnerstagnormen für zwei bis drei Stunden im Ring 4, dies zweimal im Jahr.

Wir bereiten uns individuell auf das Thema vor, die jeweilige Lektüre dazu kann im Lauf der Vorbereitungszeit unter den Mitgliedern der Gruppe ausgetauscht werden. So nähern wir uns von unterschiedlichen Seiten einem Thema und bringen in den Stunden der Treffen eine angesammelte Fülle an Material, Gedanken und Überlegungen mit.



© Motoko

Die Vorbereitung, die vorgängige Auseinandersetzung mit dem Thema setzen wir voraus, sie ist Bestandteil des Projekts.

Leitung, Info und Anmeldung: Susie Saam, s.saam@bluewin.ch

Kochkunst aus aller Welt – Ägypten

Mittwoch, 29. Oktober, 12 Uhr, Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1

Ägypten ist ein Land der Extreme: Die fruchtbaren Gegenden entlang des Nils, insbesondere im Nildelta, entlang des Suezkanals sowie in einzelnen Oasen, stehen in starkem Kontrast zum Rest des Landes, der verschiedene, zur Sahara gehörende, Wüstengebiete umfasst. Ganz im Süden des Landes hat die Regierung Ende der 90er Jahre ein gigantisches Projekt gestartet, um die Wüste fruchtbar zu machen. Das Milliardenprojekt scheint aber je länger, je mehr im wahrsten Sinne des Wortes wieder im Sande zu versinken.



© ArtisticFrames

Kairo, die Hauptstadt Ägyptens, ist die grösste Metropole Afrikas und eine der am dichtesten besiedelten städtischen Regionen der Welt überhaupt. Kein Wunder, da ein Grossteil des Landes aus Wüste oder wüstenartigen Gegenden besteht und somit nur rund 5 % der Landesfläche besiedelt ist. Mit seinen Kulturschätzen aus dem Altertum sowie den Badeorten entlang des roten Meeres ist Ägypten ein beliebtes Ferienziel. Nach den Unruhen im Jahr 2011 und den darauf folgenden politischen Umbrüchen verlor das Land jedoch zeitweise viel an Attraktivität. Neben dem Tourismus sind Gold, Erdöl und Industrie wichtige Einnahmequellen.

Die Basis der ägyptischen Küche bilden Kartoffeln, Reis, Hülsenfrüchte, Gemüse und natürlich Fladenbrot. Fleisch und Fisch gibt es nur ab und zu, dabei sind gefüllte Tauben ein besonderer Leckerbissen. Süßspeisen sind in Ägypten meist

genau das: süß. Nicht fehlen darf natürlich der Tee, oft aus Hibiskusblüten oder Schwarzer mit Minze, ebenfalls sehr stark gesüßt. Der Tee wird meist sehr heiß getrunken, das kühl den Körper. Tötet paradox, ist aber so.

Kosten: Erwachsene CHF 12.- | Kinder ab 10 Jahren CHF 6.- Familien mit Kindern jeden Alters sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis am Montag davor: 032 322 36 91 oder zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Vegimenu: bitte bei der Anmeldung angeben.

Revolution der Verbundenheit
Lesung mit Franziska Schutzbach

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Stadtbibliothek, Dufourstr. 26

Wie weibliche Solidarität die Gesellschaft verändert

Inmitten einer scheinbar tief zerstörten und krisengeschüttelten Gesellschaft fragt Franziska Schutzbach nach Perspektiven der Verbundenheit. Die Soziologin und Sachbuchautorin zeigt, wie Frauen trotz Spaltung und Differenz durch ihre Beziehung Revolutionen ermöglicht haben. Wie sie patriarchale Strukturen in Alltag und Politik lockern, weil sie sich verbündeten: Sie beschreibt, was möglich ist, wenn Frauen sich verbünden. Ein leidenschaftliches Plädoyer für stärkende, ermutigende weibliche Beziehungen. «Revolution der Verbundenheit» ist 2024 bei Droemer und Knauer erschienen.



© Anne Morgenstern

unterrichtet zu verschiedenen Geschlechterthemen wie Sorgearbeit und Vereinbarkeit, geschlechtsspezifische Gewalt, Misogynie und Antifeminismus, Rassismus, reproduktive Gesundheit und Rechte. Nach dem Erfolg der Bücher «Die Erschöpfung der Frauen» und «I will be different every time» liest sie aus ihrem neuen Buch.

Leitung: Fernanda Vitello, Fachfrau Trauerbegleitung und Ritual, lic. phil. Psychologin/ Anna Wyss Pfarrerin der Reformierten Kirchgemeinde Biel

Kosten: CHF 10.- pro Abend

Info und Anmeldung bis 18. November:

Anna Wyss, 079 617 70 27, anna.wyss@ref-bielbienne.ch

In Zusammenarbeit mit dem Frauenplatz Biel und dem Arbeitskreis für Zeitfragen

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154

für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern,
malen und vieles mehr...

jeden Freitag von 14-17 Uhr

Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154

für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggen, Tischtennis, Musik hören
oder einfach Zusammensein.

jeden Mittwoch von 14-17 Uhr

Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Fiire mir de Chliine

Paulushaus, Blumenrain 24

für Kinder von 2 bis 5 Jahren und
ihre Familien

Singen – Beten – Feiern – Basteln –
rund um eine Geschichte aus der Bibel

Donnerstag, 25. September, 16-17 Uhr

Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 4 – Abendmahl

Wyttensbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 22. Oktober, 14-17 Uhr

Gottesdienst in der Stadtkirche Biel**Sonntag, 26. Oktober, 09-12 Uhr****(Gottesdienst-Beginn 10 Uhr)**

Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

KUW 5**Wyttensbachhaus, Rosiusstr. 1****Mittwoch, 29. Oktober, 14-17 Uhr**

Kontakt: Monika Gauchat, 079 413 54 62,
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf

www.uswahl.ch
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel**Gruppe Opal****Dienstag, 28 Oktober, 15-16 Uhr****Gruppe Malachit****Dienstag, 21. Oktober, 15-16 Uhr****ZEN – Kloosweg 22****Jeweils Donnerstag von 15-16 Uhr**

Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

REFINE

Jugendfestival mit Spirit**Samstag, 1. November, 8.20 Uhr****Zürich – Oerlikon**

Rückkehr: **20.15 Uhr**

Erstes Jugendfestival der reformierten Kirchen der Schweiz.

Für Jugendliche ab 13 Jahren; Reise und
Eintritt sind gratis.

Mitnehmen: Lunch und Geldbatzen für
Getränke/Foodtrucks

**Infos und Anmeldung
bis 30. September an:**

Annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch,
079 194 08 75.

Adventstheater

Neues Jahr, neues Adventstheater! Wir freuen uns,
wieder mit euren Kindern zusammen diese schöne
Erfahrung machen zu dürfen! Diesmal findet es
wieder im Paulushaus Madretsch, genauer in der
Pauluskirche statt.

Eine Veränderung: am 22.11. findet es
ausnahmsweise nicht statt, deswegen
fangen wir eine Woche früher an.

Proben immer am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr:
1.11. | 8.11. | 15.11. | 29.11. / 6.12. | 13.12. | 20.12.2025

Hauptprobe:

Mittwoch, 24. Dezember, 15 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24

Aufführung:

Mittwoch, 24. Dezember, 17.00 – ca. 18.30 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24
im Rahmen des Generationen-Gottesdienstes an Heiligabend.

Wir freuen uns riesig 😊

Myriam Diarra Schutzbach, Jugendarbeiterin KIJUFA
Jasna Hollenstein, Praktikantin
Niklas Schutzbach, Musiker

Anmeldung bis 22. Oktober: Sekretariat, claudia.rene@ref-bielbienne.ch, 032 341 88 11



Sommer-Lager SOLA im August 2025

Dieses Jahr haben wir den Waadtländerischen Jura ausgewählt, um unvergessliche Momente mit euren Kindern erleben zu dürfen. Wir waren in Les Rasses!

Wir hatten das grosse Glück, dass wir die Hitzewelle ein bisschen sanfter als in den Städten mitbekommen haben. Heisse, angenehme Tage und erfrischende Nächte!

Das Wetter war gerade passend zum Thema Wasser: Rituale, basteln, Geschichten, Spiele und ein super Schwimmbad mit Rutsche und Sprungbett haben unseren Alltag spannend und lustig gemacht. Die

Kinder waren begeistert und hilfsbereit beim zusammen kochen und abräumen.

Die Disco im Wald gehört auch zu den Highlights! Wir durften zusammen singen und tanzen, bis in die Nacht. Die Kinder konnten bei Kerzenlicht nach Hause laufen, das haben sie auch sehr genossen!

Wir freuen uns schon riesig auf das nächste Mal und vielleicht eure Kinder auch 😊

MONIKA GAUCHAT, KATECHETIN
MYRIAM DIARRA SCHUTZBACH,
JUGENDARBEITERIN

Jasna Hollenstein,
unsere neue Praktikantin bei KiJuFa

Ich bin 30 Jahre alt und lebe seit etwa 10 Jahren in Biel. Nachdem ich in meinem Leben oft umziehen musste, habe ich hier ein Zuhause gefunden. Immer schon habe ich mich für Menschen, Kulturen und unsere diverse Welt interessiert und es war für mich klar, dass ich mich auch beruflich den Menschen und unserer Gesellschaft widmen will. Zuerst tat ich das auf dem künstlerischen Weg und behandelte soziale Themen in meinem Erstberuf mit Illustration und Grafik. Mehrmals engagierte ich mich als Freiwillige für Menschen auf der Flucht. Schnell wurde mir klar, dass sich diese Arbeit für mich richtig anfühlt. Deshalb studiere ich nun soziale Arbeit an der FHNW in Olten. Während der letzten zwei Jahre arbeitete ich nebenbei an einer Primarschule als Heilpädagogin, wo mir klar wurde, wie sehr ich Kinder liebe und dass mich diese dressat:innen-Gruppe fasziniert. Für das einjährige Praktikum (August 2025 bis Juli 2026) beim Team für Kinder, Jugend und Familie KiJuFa der Reformierten Kirche freue ich mich sehr darauf, auch das freiwillige Setting mit.

JASNA HOLLESTEN, PRAKTIKANTIN

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Lotto im Calvinhaus

Dienstag, 7. Oktober, 14 Uhr**Mettstrasse 154, Biel**

Ein fröhlicher Lotto-Nachmittag mit Zvieri. Freut euch auf kleine Preise und geselliges Beisammensein. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach vorbei und bringt eure Freund:innen und Nachbar:innen mit.

Kontakt: David Kneubühler,
079 821 31 75,
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch



© Jürg Walker

Bienne in Kontakt – Zwischen Zuhören, Helfen und Umgang mit belastenden Geschichten im Berufsalltag

Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr, Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22

Du hörst in deinem Berufsalltag viele belastende Lebensgeschichten, wo es Hilfe bräuchte? Du bist aber nicht Sozialarbeiter:in? Wie ist das für dich? Was kannst du machen? Darüber wollen wir uns austauschen und Lösungen finden.

Programm

19.00 Uhr Eintreffen & Apéro

19.30 Uhr Beginn

21 Uhr ca. Ende

Kontakt: Nora Moor,
079 129 66 32,
nora.moor@ref-bielbienne.ch



© ZVG

Einladung zum Rückblick Sommeraktivitäten und Ausblick

Donnerstag, 2. Oktober, ab 14 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154**Was machen wir als nächstes?**

Wir haben im Frühling und Sommer vier tolle Aktivitäten gemeinsam organisiert: wir waren im Illusorialand, haben grilliert, sind mit dem Schiff zum Fischessen getuckert und haben den schönen Ausblick sowie das Dessert auf dem Bözingenberg genossen.



© Platay

Wie wars? Und wie geht es weiter?

Wir wollen wieder hinhören und eure Bedürfnisse aufnehmen. Wir wollen eure Ideen und Wünsche auch in Zukunft gemeinsam mit euch umsetzen. Alle sind willkommen.

Mitwirkende: Nora Moor, David Kneubühler, Jürg Walker.

Noch Fragen? Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch

David Kneubühler, 079 821 31 75, david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Zäme lisme – Wir sind zurück im Paulushaus

ab 15. Oktober**Paulushaus, Blumenrain 24, Madretsch**

Ab dem 15. Oktober findet unser gemeinsames Stricken wieder im frisch renovierten Paulushaus statt.

Wir freuen uns auf euch.



© ricabu

Pétanque spielen

Freitag, 11. Oktober, 17-19 Uhr, im Kies**am Gottfried-Ischerweg 11**

2025 ein letztes Mal Pétanque zu spielen? Egal, ob Sie schon auf Profiviveau sind oder zum ersten Mal, alle sind herzlich willkommen, um gemeinsam zu spielen und diesen Ort mit unseren Spielen zu beleben.



© David Kneubühler

Bei schlechtem Wetter wird der Termin auf den **24. Oktober** verschoben, gleiche Zeit, gleicher Ort.
Kontakt: David Kneubühler, 079 821 31 75, david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 7. Oktober, 12 Uhr

Mettstrasse 154

Anmeldung bis Montagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch Alte Öli Bözingen
Mittwoch, 22. Oktober, 12 Uhr

Solothurnstrasse 4

Anmeldung bis Freitagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Kochkunst aus aller Welt – Ägypten

Mittwoch, 29. Oktober, 12 Uhr

Wyttensbachhaus, Rosiusstrasse 1

Anmeldung bis Montag davor:
032 322 36 91 oder
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Spaghettiplausch Wyttensbachhaus

Freitag, 31. Oktober, 18.30-21 Uhr

Rosiusstrasse 1

Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin

Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr

Calvinhaus, Mettstrasse 154

Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

HAND

Zäme lisme

MI, 1. | 15. | 29. Okt., 14.30-16.30 Uhr

Paulushaus, Blumenrain 24

Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé

Freitag, 24. Oktober, 13.30-16 Uhr

Calvinhaus, Mettstrasse 154

Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

GESPRÄCH

Turmtreff

Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr

Calvinhaus, Mettstrasse 154

Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Mittwoch, 1. Oktober, 9.30-11 Uhr

Obergässli 3

Lese- und Gesprächsgruppe zu Themen wie Klimawandel, Wirtschaftswachstum, Politik und Solidarität – immer auf der Suche nach zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MenschMänner!

Was wiegt die Seele?

Donnerstag, 23. Oktober, 19-21 Uhr

Gertrud Kurz-Haus, Ischerweg 11

Palaver mit Gästen

Was ist eine Seele, wo ist sie im Körper, weshalb sind sich die Fachpersonen nicht einig, was eine Seele ist?

Unsere Gäste sind

- Silvia Engel, buddhistische Lama

- Urs Zangger, reformierter Pfarrer

Keine Anmeldung nötig.

Kontakt: Marc Knobloch,

marc@mensch-maenner.ch

Großen Exerzitien im Alltag in Biel

Die Grossen Exerzitien im Alltag sprechen Menschen an, die sich während eines halben Jahres - vom 16. November 2025 bis Pfingsten 2026 – auf einen persönlichen Gebetsweg einlassen wollen und sich gleichzeitig monatlich in der Gruppe zu Austausch und Bestärkung treffen. Gemeinsam mit vielen anderen Gruppen in der deutschen Schweiz, die im gleichen Zeitraum mit den gleichen täglichen Impulsen unterwegs sind, entsteht so eine geistliche Weggemeinschaft in ökumenischer Verbundenheit.

Vorläufige Termine in Biel

Dienstag, 30. September, 19-21 Uhr

Infotreffen im Paulushaus, Blumenrain 24

Dienstag, 14. Oktober

Anmeldefrist (schriftliche Anmeldung)

Dienstag, 28. Oktober 2025, 19-21 Uhr

Einführung im Paulushaus

Infos und Kontakt

Pfarrer Marcel Laux, 079 814 05 72

marcel.laux@ref-bielbienne.ch

MEDITATION

Meditation am Montag

Montag, 6. | 20. Oktober, 19-ca. 21 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet

Ohne Anmeldung, **jeden Mittwoch von 07-07.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**

Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.

Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40

Andachtsame

Mittwoch, 22*. Okt., 19.30-20.30 Uhr

Stephanskirche Mett, Ischerweg 11

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Normalerweise jeden 2. Mittwoch im Monat, *an diesem Datum im Rahmen des Projektes „Innehalten“
Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05 karinackermann8@gmail.com
Pfrn. Annemarie Bieri, 079 194 08 75 annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Atemgesteuerte Bewegungs-Meditation

Freitag, 10. | 17. | 24. | 31. Oktober, 9.30-11 Uhr, Wyttensbachhaus, Rosius 1

Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche, Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen.

Kontemplation und Herzensgebet

Freitag, 24. Okt., 19.30-21 Uhr

Wyttensbachhaus, Rosius 1

Im meditativen Sitzen über wir uns ein in das immerwährende innere Gebet, das Herzensgebet. Körperarbeit, Tönen und Tanzen ergänzen das Sitzen. Kosten: Un-

kostenbeitrag nach freiem

Ermessen. Für die Teilnahme ist eine vorgängige Einführung (nach Vereinbarung) oder entsprechende Erfahrung erforderlich. Leitung und Anmeldung: Bernhard Caspar, dipl. theol. und Meditationslehrer, 077 443 26 36, bernhard.caspar@hispeed.ch

BEWEGUNG

Wyttta-Fit

Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr

Wyttensbachhaus, Rosiusstrasse 1

Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer. Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen

Donnerstag, 9. | 23. Okt., 14.30-16 Uhr

Wyttensbachhaus, Rosiusstrasse 1

Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ. Leitung: Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

KLANG

Seelenklänge Klangmeditation

Dienstag, 7. Oktober, 18.45-19.15 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen Pascale Van Coppenolle, Orgel,

Stephanos Anderski, Obertongesang

Offenes Singen am Mittag

Mittwoch, 22. Oktober, 12.30-13.30 Uhr

Wyttensbachhaus, Rosiusstrasse 1

Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – eifach so

Donnerstag, 9. | 23. Oktober, 14-16 Uhr

Calvinhaus, Mettstrasse 154

Leitung: Hans Gantner

Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing | come together songs

jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos

14. und 28. Oktober, 18-19 Uhr

Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22

Keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung: Jacqueline Zimmermann

Kontakt: Marcel Laux, 079 814 05 72

Chorprojekt mit Gesang

zur Weihnachtsgeschichte

Proben: 25. Sept., 2. & 30. Oktober, 20. & 27. Nov., 4. | 11. | 12. | 18. Dez., jeweils 19-21 Uhr

Wyttensbachhaus, Rosiusstrasse 1

Auftritte:

Sonntag, 14. Dezember, 11 Uhr

Kirche Bätterkinden

Sonntag, 21. Dezember, 10 Uhr

Stadtkirche Biel, Ring 2

Leitung, Info und Anmeldung:

Stefan Affolter, 078 881 21 93

stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

BUCH

Literaturgruppe

Dienstag, 21. Oktober, 9.30-11 Uhr

Wyttensbachhaus, Rosiusstrasse 1

Leitung: Silvia Gnägi

Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Lese- und Gesprächsgruppe

zum Buch von Agnethe Siquans/ Sigrid Eder (Hrsg.)

Ist die Bibel fraueneindlich? Biblische Frauenbilder und was wirklich dahinter steckt, kbw Stuttgart 2025.

Die Bibel bietet reichlich Stoff an fraueneindlichen Aussagen, die unsere Kultur wesentlich beeinflusst haben. Müssen wir die Bibel als fraueneindlich abstempeln?

Leitung: Theo Schmid,

Marianne Braunschweig

Daten: 4. | 11. | 18. November, 2. | 9. | 16. Dezember

ADRESSEN | AMTSWOCHE | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Allemann Heuberger Gabriela
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Rahel Balmer ist von Juli 25 bis am
14. Januar 26 im Urlaub, und wird durch
Pfrn. Annemarie Bieri vertreten.

Pfrn. Bieri Annemarie
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Vikarin Moser Erika
079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

KOLLEKTEN

• 03.08. HEKS	CHF 204.00
• 10.08. Sleep-In	CHF 465.80
• 17.08. Unterstützungskasse Sozialberatung KG Biel	CHF 185.00
• 31.08. Bibelsonntag GD Stadtkirche	CHF 105.60
• 31.08. Bibelsonntag Berggottesdienst Magglingen	CHF 257.00

GESCHICHTE DES GELINGENS

Gelingende Tickets für die Freiheit?

Der Steinkauz gilt in der Schweiz als stark gefährdet. In der Nordschweiz hat er sich einzig in der Ajoie und – dank ökologischer Aufwertungsmassnahmen von 'Bird Life Schweiz' – im Grossen Moos mit einigen Populationen gehalten. Vor rund 40 Jahren waren die Steinkäuze auch im Mittelland noch recht verbreitet. Ich erinnere mich an eine Geschichte meines verstorbenen Schwiegervaters Kurt Maibach, der an der Burgerallee in Nidau wohnte. Er hörte eines Tages im Keller einartige Geräusche im 'Russkasten des Kamins'. Die herbeigerufene Kaminfegelein entdeckte beim Öffnen einen Steinkauz voller Russ, der wohl durch das Kamin abgestürzt war. Ein Freund, der wusste, wie der Vogel zu packen ist, säuberte das Gefieder und nach einer Fotoaufnahme der glücklichen Beteiligten mit dem geretteten Steinkauz, liessen sie in frei.

Ich arbeite als Freiwilliger in der Wildstation Landshut in Utzenstorf, einer Auffangstation für aller Gattung Wildtiere. Ich konnte schon bei einer Operation zuschauen oder bei sogenannten 'Auswilderungen' mit dabei sein: bei einem Mäusebussard, einer Zwergohreule und einem Mauersegler. Was für ein unbeschreibliches Hochgefühl! Vor zwei Jahren kam ein Steinkauz aus der Ajoie: ein Jungtier, vermutlich aus dem Nest gefallen, am Boden kauernd aufge-

FACHBEREICH
BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel 079 127 00 62 heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62 monika.gauchat@ref-bielbienne.ch
Wilhelm Claudia, 079 614 62 94 claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Awed Ekramy, 079 129 66 37 ekramy.awed@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59 myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88 jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Hollenstein Jasna, Praktikantin jasna.hollenstein@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen

Ring 3, 2502 Biel
Leitung: Allemann Gabriela, 079 919 75 12 gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria, 032 322 36 91 zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32 noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00-19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72 marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche Mettlenweg 66, 2504 Biel 079 532 74 50 age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche 032 396 15 30, 077 451 35 26 nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche 076 589 37 09 irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH
SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22 Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52, diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32 nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88 juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel

Lerch Pascal, 032 322 86 22 pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30 christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENSTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Leitung Hausdienst/Sigriste

Sunier Thierry, 079 660 38 65 Ischer-Weg 11, 2504 Biel thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Pauluskirche/**
Paulushaus, 079 251 06 69 christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Führer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82 corinne.führer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47 christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58 miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02 nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07 heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHE

Norden | Zentrum-Bözingen-Leubringen-Magglingen

29.09. - 03.10. Philipp Koenig
06.10.-10.10. Philipp Koenig
13.10. - 17.10. Gabriela Allemann
20.10. - 24.10. Gabriela Allemann
27.10. - 31.10. Mathias Wirth

Süden | Mett-Madretsch

29.09. - 03.10. Marcel Laux
06.10. - 10.10. Marcel Laux
13.10. - 17.10. Annemarie Bieri
20.10. - 24.10. Philipp Koenig
27.10. - 31.10. Annemarie Bieri

CHRONIK

Bestattungen

• Christoph Meister

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 384 23 44
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Wer Schmetterlinge lachen hört
Der weiss, wie Wolken schmecken.

CARLO KARGES (NOVALIS)



BERATUNG

Beratung und Seelsorge

032 322 86 22

beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSIONUM OKTOBER

Redaktionsteam Oktober 2025

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
032 489 17 04
familiehoyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Marcel Laux, 079 814 05 72
Marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pascal Lerch, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Jürg Walker, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für November 25
Donnerstag, 9. Oktober 2025



gewildert' zu werden – gesund und gerüstet für ein artgerechtes Leben.
Nicht immer gelingt es den Patientinnen und Patienten, die Rehabilitation zu bewältigen. Dem doppelt hilfsbedürftigen Stein-

kauz ist es gelungen, dank dem Einsatz aller Beteiligten, die kaum glücklicher hätten sein können.

ALFRED DÄTWYLER, FELDBRUNNEN